

Nadine Jacob Folgen des Klimawandels in Mecklenburg-Vorpommern

Die Auswirkungen des Klimawandels sind weltweit und somit auch in Mecklenburg-Vorpommern wahrzunehmen. Folgend ist eine Übersicht einiger Auswirkungen zu sehen, welche in den letzten Jahren aufgezeichnet worden sind und auch potenzielle Maßnahmen, die den Folgen entgegenwirken sollen.

Allgemeine Fakten (markanteste Daten)

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zeitraum 1881 bis 2017 Jahresmitteltemperatur um 1,3 °C gestiegen ➤ mehr Tage sehr hohen Temperaturen und mehr Hitzeperioden ➤ Trend der Erwärmung in M-V ungebrochen ➤ zunehmende Sommertage, abnehmende Frosttage | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Leicht ansteigender Trend des Niederschlags ➤ Unterschied im langfristigen Planungshorizont erkennbar ➤ Klimaschutz-Szenario keine wesentliche Änderung ➤ Weiter-wie-bisher-Szenario Zunahme Niederschlag und größere Bandbreite |
|--|---|

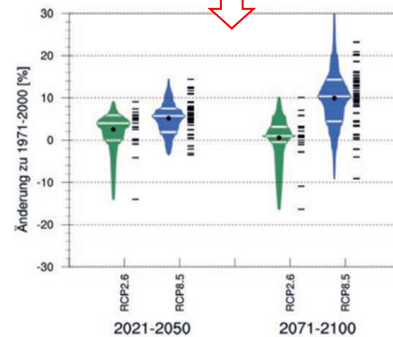
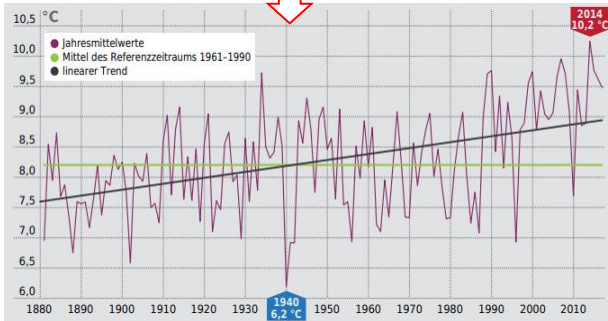


Abb 1: linearer ansteigender Trend der Temperatur in M-V

Abb 2: Bandbreitendarstellung der Jahresniederschlagssumme in M-V

Wälder

- Deutliche Beeinträchtigungen in allen Waldökosystemen, vor allem durch Trockenheit
- Temperaturerhöhung + geringe Niederschläge, führen zu Wachstumsdepressionen, örtlichen Dürreschäden und verringern die Vitalität der Bäume.
- durch Temperaturerhöhung Ausbreitung südlicher Schadinsektenarten nach Norden, dadurch zunehmende Wahrscheinlichkeit auf Infektionen durch Bakterien und Pilze
- durch zunehmende Niederschläge erhöhte Sturmwurfgefahr, dadurch erschwerte Holzernte

Gewässer

- Verringerte Wasserverfügbarkeit in Söllen durch bspw. Temperaturerhöhungen, dadurch ökosystemare Funktion der Trittsteinbiotope für aquatische Arten verloren
- Erwartung eines internationalen Forschungsteams: Ausbreitung Seen-Hitzewellen, bedingt durch Klimaerwärmung
- Möglicherweise aufgrund erhöhter Oberflächentemperaturen von 2 bis 4 °C Zunahme von Cyanobakterienblüten
- Vermehrte Flusshochwasser laut Analyse der UmweltPlan GmbH Stralsund

Handlungsmöglichkeiten:

- Vielzahl an kurz- langfristigen Handlungsempfehlungen der Studie „Folgen des Klimawandels in Mecklenburg-Vorpommern 2010“ in allen Bereichen
- Einrichtung einer Arbeitsgruppe Waldbrandschutz durch Landesregierung von M-V;
- mehrere Ziele und aktuelle Aktivitäten der Landesregierung im „Aktionsplan Klimaschutz Mecklenburg-Vorpommern 2019“
- Broschüre (2015) zur Überflutungsvorsorge vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V